

1. Mannschaft:

Im ersten Heimspiel im neuen Jahr kam man zu einem 6:2 (3284:3197) Heimerfolg gegen die DJK Passau West, womit man weiterhin auf den Heimbahnen eine „weiße Weste“ hat. Ein am Ende verdienter Heimsieg, den man durch das deutlich bessere Abräumergebnis (1095:1000) sicher stellen konnte. Dennoch brachte kein Spieler bei den Hausherren so richtig Konstanz über alle vier Bahnen in sein Spiel, bei jedem Spieler ist durchaus etwas mehr drin. In der Anfangspaarung spielte Andreas Kattinger sehr gute 555 (351 – 204 – 3, mit der besten Abräumleistung des Tages), wobei man aber auch feststellen muss, dass zwei Top-Bahnen zwei eher durchschnittliche Bahnen nach sich zogen. Am Ende reichte das Ergebnis trotz mehr Gesamtholz nicht zum Punktgewinn, da das Satzverhältnis 1,5:2,5 betrug. Den Punkt holen konnte dank famosen zweiten 60 Wurf (305 mit 171 – 124 – 1) Peter Demmelhuber, am Ende standen starke 562 (366 – 196 – 3) auf dem Ergebnisschirm. In der Mittelpaarung wusste Dalibor Majstorovic nur auf der zweiten Bahn (157 mit 94 – 63 – 0) zu gefallen, besonders in seiner eigentlichen Stärke, dem Abräumspiel, lief es an diesem Tag gar nicht so richtig, Endergebnis bei ihm 524 (359 – 165 – 9), womit er den Punkt abgeben musste. Vom Ergebnis her nicht viel besser war Max Kattinger, der im Vollenspiel überzeugen konnte um am Ende mit 529 (376 – 153 – 7) etwas glücklich zum Punktgewinn kam. Vor der Schlusspaarung war es ausgeglichen mit einem Vorsprung von 42 Holz. Diesen konnte man nicht nur halten, sondern sogar noch deutlich ausbauen und zudem beide Mannschaftspunkte einfahren. Mehr als stark die ersten beiden Bahnen von Michael Bachl mit 303 (186 – 117 – 0, allein 72 Holz auf der ersten Bahn abgeräumt), leider verließen ihn geschwächt durch Krankheit etwas die Kräfte, so dass am Ende 549 (353 – 196 – 2) standen, was aber gegen den hoch eingeschätzten, aber in diesem Spiel enttäuschenden nominell besten Gästespeler sicher zum Punktgewinn reichte. Genau umgekehrt war es bei Benedikt Schmid, der nach durchschnittlichen ersten beiden Bahnen so richtig aufdrehte und 300 (196 – 104 – 0) auf der zweiten Wurfserien spielte, womit er am mit 565 (384 – 181 – 4) noch Tagesbestleistung aller spielte. Gelungener Auftakt in die Rückrunde, der dritte Platz konnte gehalten werden. Da Zolling sein schweres Auswärtsspiel gewann, wird es bei vier Punkten Rückstand für die Meisterschaft wohl nicht mehr reichen. Dennoch will man den Oberbayern bis zum letzten Spiel auf den Fersen bleiben. Nach einer einwöchigen Pause fährt man Landshut zum Auswärtsspiel bei Altfraunhofen.

Gemischte Mannschaft 1:

Nach der unglücklichen Niederlage der Vorwoche ließ die zweite Mannschaft im Heimspiel den SKC Landau G1 nichts anbrennen und gewann sicher mit 5:1 (2042:1960). Tagesbestleistung spielte in seinem zweiten Saisonspiel Anton Schwarzensteiner mit 544 (339 – 205 – 1), der insbesondere im Abräumen hervorragend aufspielte und sicherlich auch höherklassig bald wieder in Erscheinung treten wird. Mehr als kurios die Vorstellung von Tobias Stauber. Die Bahnen drei und vier gilt es zu erwähnen: Bahn 3: 118 (!!) (das beste Vollenergebnis auf den Heimbahnen, erinnerlich wurde das so noch von keinem Spieler des Vereins gespielt) – 50 – 2 und 168. Bahn 4: 81 – 18 – 3 und 99, so richtig zusammenpasste das nicht. Endergebnis bei ihm am Ende 518 (389 – 129 – 10). Thomas Schwarzensteiner mit unerklärlich vielen Fehlern, am Ende waren es 504 (349 – 155 – 14), auch er kann mehr. Das kann auch Abu Safi, der in der Rückrunde noch nicht angekommen ist und am Ende nur auf 476 (347 – 129 – 10) kam. Weiter steht man an der Tabellenspitze, doch es wird doch eine Leistungssteigerung bei einigen notwendig sein, um das Ziel Aufstieg zu erreichen.

Gemischte Mannschaft 2:

Ein starkes Heimspiel zeigte die Gemischte Mannschaft 2 gegen Grün Weiß Niederwinkling 2, wo am Ende ein deutlicher und hoch verdienter 5:1 (2141:1990) Erfolg stand. Kein einziger Spieler unter 500, in allen Bereichen besser als die Gäste und die Tabellenführung mit weiterhin ohne Niederlage gefestigt. Ob man am Ende als möglicher Meister aufsteigen kann, hängt aber von einer Spielklasse höher spielenden gemischten Mannschaft 1 ab. Tagesbestleistung spielte der wieder genesen Ernst „Biwe“ Bogner mit sehr guten 550 (382 – 168 – 12). Ihm kaum nachstehend mit ebensfalls sehr guten 548 (364 – 184 – 10) Erich Preiß. Dank hervorragendem Abräumspiel kam Stefan Braumandl am Ende noch auf 532 (348 – 184 – 5). Abgerundet wurde das Ganze von Peter Heide mit 511 (340 – 171 – 5), der als einziger am Ende seinen Mannschaftspunkt abgeben musste.